Zeitschrift: Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne

Herausgeber: Archäologischer Dienst des Kantons Bern

Band: - (2008)

Artikel: Sutz-Lattrigen, Rütte : akute Sturmschäden in einer der bedeutendsten Seeufersiedlungen des Bielersees

Autor: Hafner, Albert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726656

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sutz-Lattrigen, Rütte

Akute Sturmschäden in einer der bedeutendsten Seeufersiedlungen des Bielersees

Albert Hafner

Die endneolithischen Siedlungsreste vor dem Park des von Rütte Gutes in Sutz-Lattrigen zählen zu den bekanntesten «Pfahlbauten» der Schweiz (Abb. 1; zur Lage vgl. Abb. 2, S. 77). Schon im ersten Pfahlbaubericht von 1854 wurde über ein «Pfahlwerk» im See berichtet. Im 19. Jahrhundert haben Ausgrabungen ein beträchtliches Fundmaterial in die Museen geschafft. Besondere Aufmerksamkeit richtete sich früher auch auf die Funde von mehreren menschlichen Schädeln. Forschungsgeschichtlich ist Sutz-Lattrigen, Rütte im Zusammenhang mit der ersten Monographie zur Schnurkeramik der Schweiz in Erscheinung getreten. Hier wurde auch der einzige Glockenbecher in einer Seeufersiedlung der Westschweiz gefunden. Aus heutiger Sicht handelt es sich bei Sutz-Lattrigen, Rütte um eine Schlüsselfundstelle für das Verständnis des kulturgeschichtlichen Wandels am Übergang vom Spät- zum Endneolithikum.

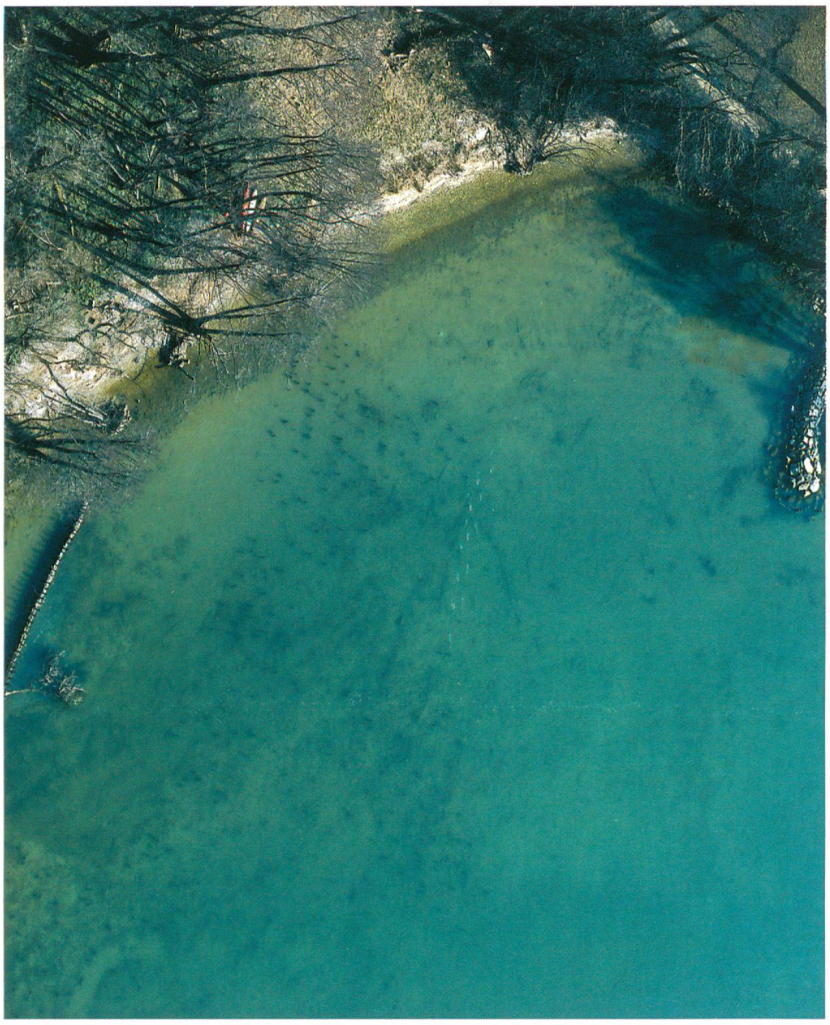

Abb. 1: Sutz-Lattrigen, Rütte. Luftaufnahme der Fundstelle. Im flachen Wasser sind zahlreiche Pfähle zu erkennen, die in den erodierten Partien zum Teil bis zu einem Meter aus dem Seegrund ragen.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme der Bielerseestationen fanden 1984/85 die ersten modernen archäologischen Untersuchungen in Sutz-Lattrigen, Rütte statt. Für den Bau eines Wellenbrechers (Lahnung) wurde im Winter 1997/98 eine Rettungsgrabung durchgeführt und Erosionsmarker installiert. Dabei handelt es sich um etwa 1 m tief eingeschlagene Plastikrohre, deren Position und Meereshöhe genau eingemessen sind und die anzeigen, ob sich der Seegrund durch Erosion absenkt.

Gut 20 Jahre nach den ersten Aktivitäten führte die Tauchequipe des Archäologischen Dienstes im Winter 2005/2006 eine umfangreiche Nachkontrolle durch. Insbesondere die Erosionsmarker am Seegrund belegten ein dramatisches Fortschreiten der Erosion. In den wenigen Jahren seit 1997/98 wurden im Minimum 5–15 cm, teilweise sogar über 30 cm Sediment am Seegrund abgetragen (Abb. 2). Diese an sich schon beunruhigende, aber im Prinzip schon seit langem bekannte Situation verschärfte sich im Winter 2006/2007 durch eine Folge von heftigen Winterstürmen. Die aus Richtung Südwest wehenden Winde lassen die Wellen über den ganzen Bielersee hinweg auflaufen. Sie entfalten ihre Energie ungehindert in der weit in den See hinausra-

genden Flachwasserzone und zerreiben sprichwörtlich die offen am Seegrund liegenden Kulturschichten. Nach jedem Sturm liegen deshalb zahlreiche Artefakte frei, die entweder von Sammlern aufgelesen oder von der Wirkung der Strömungen am Seegrund auf Dauer zerstört werden. Anfang 2007 sprach sich dies endgültig in interessierten Kreisen herum, was zu zahlreichen ungenehmigten Sammelaktivitäten und zusätzlichen Schäden an der Fundstelle führte. Mit einem Verbot, die Flachwasserzone zu betreten, konnte kurzfristig Abhilfe geschaffen werden. Als längerfristige Strategie wurde beschlossen, dass die Tauchequipe des ADB jeweils nach Stürmen das Siedlungsareal kontrolliert und Funde gezielt aufsammelt. Bei verschiedenen Tauchgängen im Laufe des Jahres 2007 wurden in der Folge interessante Objekte geborgen (Abb. 3). Es handelt sich dabei erosionsbedingt um Oberflächenfunde, die aus ihrem Kontext herausgelöst sind. Sie können damit nicht mehr einer der genau datierten Siedlungen von Sutz-Lattrigen, Rütte zugewiesen werden. Trotzdem besitzen sie einen hohen kulturgeschichtlichen Wert, der den Aufwand der Tauchequipe in jedem Fall rechtfertigt.

Für die Zukunft müssen in Sutz-Lattrigen, Rütte dringend grossflächige Schutzmassnahmen ins Auge gefasst werden, um diese wichtige Fundstelle vor unwiederbringlichen Zerstörungen zu bewahren. Für einen grossen Teil der bereits erodierten Bereiche sind Rettungsgrabungen die letzte Möglichkeit archäologische Befunde und Funde vor ihrem endgültigen Verschwinden zu dokumentieren.

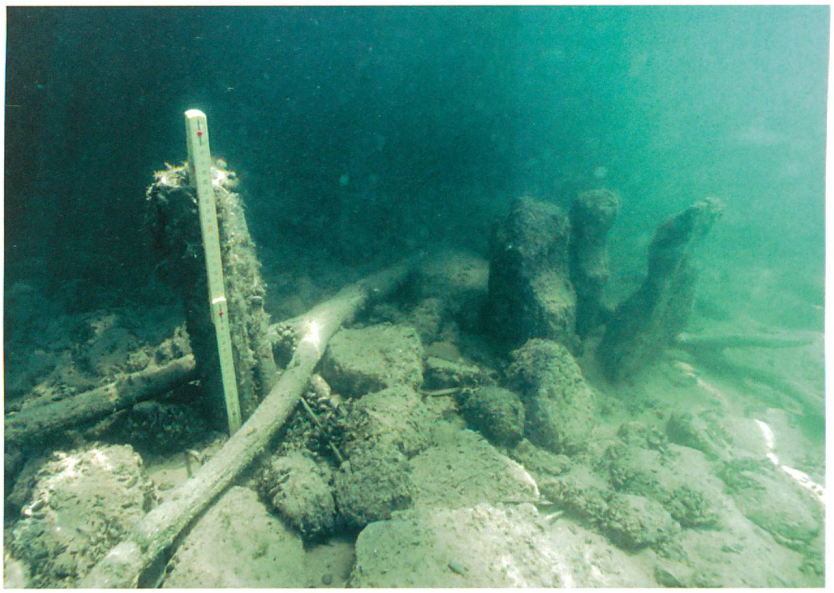

Abb. 2: Sutz-Lattrigen, Rütte. Schäden durch Erosion lassen sich an eingeschlagenen Plastikrohren ablesen, deren Oberkante ursprünglich mit der Sedimentoberkante übereinstimmte. Zwischen 1998 und 2007 wurde an manchen Stellen teilweise mehr als 30 cm Sediment abgetragen.

Abb. 3: Sutz-Lattrigen, Rütte. Eine Auswahl von Funden aus den Aufsammlungen der Tauchequipe während verschiedener Tauchgänge.

Literatur

Ebbe H. Nielsen, Sutz-Rütte. Katalog der Alt- und Lesefunde der Station Sutz V. Ufersiedlungen am Bielersee 2. Schriftenreihe der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Bern/Suttgart 1989.

Ebbe H. Nielsen und René Bacher, Der Glockenbecher von Sutz – eine Neukonstruktion. Archäologie der Schweiz 7/3, 1984, 118–119.

Christian Strahm, Die Gliederung der schnurkeramischen Kultur in der Schweiz. Acta Bernensia VI. Bern 1971.

Joseph Winiger, Bestandesaufnahme der Bielerseestationen als Grundlage demographischer Theoriebildung, Ufersiedlungen am Bielersee 1. Schriftenreihe der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Bern/Suttgart 1989, 64–70.